

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

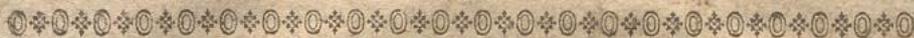
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770**

28.5.1770 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971494)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 28. May 1770.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Harmen Meiners, ein in Bleyen belegenes Haus und Wärf, nebst einem Frauens-Kirchenstand in dasiger Kirche, an Umno Wirdemann, verkauft.

Die Angabe ist am 26sten Juny a. c., beyrn königl. Develgönnischen Landgericht.

- 2) Wider Wilcke Fiecke, Köcher zu Hülstedde, ist Schuldenhalber ein Concurus, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte erkannt.

(1) Die Angabe ist den 25sten Juny. (2) Deduction den 9ten July. (3) Priorität-Urtheil den 24sten July. (4) Vergantung oder Löse den 3ten Sept. a. c.

- 3) Wider Henrich Kroeg, Kramer zur Berne, entsteht Schuldenhalber Concurus Creditorum, beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht.

(1) Die Angabe ist den 19ten Juny. (2) Deduction den 26sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 4ten July. (4) Vergantung oder Löse den 17ten July h. a.

- 4) Es wird hienie zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Aeltermann, Boock Bardmeick, gerichtliche Erlaubnis erhalten, eine Quantität eichen Bauholz, gesäget und behauen, als Balken von 20, 30, bis 40 Fuß lang, allerhand Stender, Legde-Holz, Eichen und Dannen Sparren von unterschiedlicher Länge, Breite und Dicke, auch eichene Bretter und Krumholz, wie auch allerhand Materialien, von Ketten, Sägen, Launen, Blöcke und allerhand Geräthschaft, am 6ten Juny auf dem Stau bey der Sägerey, meistbietend, öffentlich, freywillig, verkaufen zu lassen, und können demnach die Liebhaber sich daselbst, Morgens um 8 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg in Curia, den 26sten May 1770.

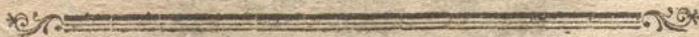
## II. Privatsachen.

- 1) Eine Herrschaft hier in der Stadt verlangt ein Dienstmägden, so mit Nähen und Waschen umzugehen weiß. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 2) Bey dem Hrn. Rentmeister Knodt, zu Barel, ist getrockneter schwerer Liebauer Roggen, der Scheffel zu 46 Grote, in courant zu haben.
- 3) Bey dem Hrn. Buchbinder Strohm sind folgende Stücke zu erhalten: Versuch einiger Anleitung, zur Wiederholung und Einschärfung der christlichen Lehre, entworfen von M. Georg Christian Ibbeken, Consistorial-Assessor und Compastor zu St. Lamberti, in Oldenburg, gebunden für 10 Grote; Vorbereitung zur geoffenbarten Gottesgelahrtheit, ungebunden 6 Grote; Ingleichen: die untadeliche Vorsehung Gottes, bey der ungleichen Dauer des menschlichen Lebens, ungebunden für 4 Grote.

- 4) Der Tischler Amtsmelster Christlan Otten, in der Mühlenstrasse hieselbst, hat einen von ihm verfertigten nussbaumenen Kleiderschrank, auch eichene Kleiderschränke, nussbaumene Comtoirs und eichene Kofftes, aus der Hand zu verlaufen.
- 5) Hr. Hinrich Lüdemann, sen., verkauft folgendes in kleinem Courant, als: Mellis-Zucker, in Hüten, zu 12 Grote; ordinaire Raffinade zu 14, Canari zu 16 Grote; Thee-Bon, nebst allen Sorten feinen Thee, von 48 Groten bis  $2\frac{1}{2}$  Rthlr.; Caffeebohnen, zu 24 bis 26 Grote; Sago zu 36 Groten; neue Pflaumen, 26 lb. für 1 Rthlr.; Neuen Reis, zu  $3\frac{1}{2}$  Groten; Corinthen zu 7 Groten; grosse Feigen zu 7 Groten; neue Brunellen zu 16 Groten; nebst allen andern Gewürzwaaren, um billige Preise. Ferner feine porcellanne Caffee und Thee-Service, verschiedene Sorten feine Caffee und Theetassen, mit und ohne goldene Blumen, zu 18 bis 24 Grote; alle Sorten englisches Porcellan, nebst figurten Butterdosen, mit und ohne Füße, um billigen Preis.
- 6) Es sind von denen Kloster Blankenburgischen Geldern, 1000 und etliche 100 Rthlr., und zu Martini a. c. 1000 Rthlr., in Golde, zinsbar zu belegen, wer solche Gelder, so auch bey kleinern Summen zu bekommen sind, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit anleihen will, kann sich bey dem Hrn. Receptor Herdsen, sordersamst melden.
- 7) Da die Ziehungs-Bogen der zweenen, nebst neuen Loosen zur dritten Classe, der 17ten Königl. Copenhagener Lotterie, hieselbst eingetroffen; so stehen erstere denen Interessenten zu Diensten, und müssen letztere ehestens abgefordert werden.

Oldenburg, den 24sten May 1770.

Königl. dän. Postamt.



# Gott, im Frühlinge.

( von Herrn U. )

In seinem schimmernden Gewand  
Hast du den Frühling uns gesandt,  
Und Rosen um sein Haupt gewunden,  
Holdlächelnd kommt er schon!  
Es führen ihn die Stunden,  
O Gott, auf seinen Blumenthron.

Er geht in Blüthen und sie blühen;  
Den Fluren kömmt ihr frisches Grün,  
Und Wäldern wächst ihr Schatten wieder,  
Der West, lieblosend, schwingt  
Sein thauendes Gefieder,  
Und jeder frohe Vogel singt.

Mit eurer Lieder süßem Klang,  
Ihr Vögel, soll auch mein Gesang  
Zum Vater der Natur mich schwingen,  
Entzückung reißt mich hin!  
Ich will dem Herrn lobsingen,  
Durch den ich wurde was ich bin.

O Gültigster! Denn wer ist gut,  
Wie du, der allen Gutes thut?  
Du sorgtest auch für mein Vergnügen,

Als aus dem grossen Plan  
Erschaute Welten fliegen,  
Und Sonnen sich geschaffen sahn.

Schön ist die Erde, wann sie blüht,  
Und, ganz um unsre Lust bemüht,  
Sich in des Frühlings Farben kleidet,  
Und überall voll Pracht,  
Selbst, wo die Heerde weidet,  
In bunter Zierde düftend lacht:

Der Gottheit würdiger Altar,  
Worauf das blumenreiche Jahr,  
O Herr, zu deinem Wohlgefallen,  
Sein süßes Rauchwerk bringt,  
Indeß von Nachtigallen  
Ein froher Lobgesang erklingt!

Du hast mit Schönheit die entzückt,  
Das Anlich der Natur geschmückt,  
O aller Schönheit reiche Quelle!  
Dir geht kein Wesen vor!  
Die reinste Liebe schwelle  
Mein ganzes Herz zu dir empor!

